



## SES-Präsident fordert mit Motion Öl-Ausstiegskommission

**Nationalrat und SES-Präsident Geri Müller beauftragt den Bundesrat, eine ExpertInnen-Kommission zur Vorbereitung des Erdölausstiegs zu schaffen. Er fordert mit seiner Motion den Beginn der Loslösung von den fossilen Energieträgern Erdöl und Erdgas. Die Abhängigkeit vom Öl ist eines der grössten zukünftigen Probleme der Schweiz. Es ist höchste Zeit sich der Tatsache zu stellen. Bevor der Klimawandel verheerende ökologische und wirtschaftliche Konsequenzen mit sich bringt und bevor der Mangel an Öl und Gas mit zunehmender die Preise in schwindelerregende Höhen treibt.**

57% des Schweizer Energiebedarfs wird heute aus Erdöl und seinen Derivaten gedeckt. Zusammen mit dem Erdgas machen fossile Energieträger 70% des Energiekonsums aus. Diese einseitige Abhängigkeit wird immer mehr zu einem ökonomischen Klumpenrisiko. In den vergangenen fünf Jahren verfünffachte sich der Ölpreis. In diesen Tagen erreichte er ein neues Allzeithoch von 111 Dollar pro Barrel. Es gibt genug Gründe jetzt zu handeln:

- Die Abhängigkeit der Schweizer Volkswirtschaft vom Erdöl ist ein wirtschaftlich zu grosses Risiko, vor allem mit einem Ölpreis der aller Voraussicht nach weiter steigen wird. Die Gefahr für die Entwicklung von BIP, Beschäftigung und Wohlstand ist enorm.
- Der unmässige Konsum fossiler Energie birgt ein unverantwortbares Sicherheitsrisiko in sich. Geopolitisch stehen uns weltweit konfliktreiche Ressourcenkämpfe um das letzte noch verfügbare Öl bevor. Je schneller wir uns von der fossilen Abhängigkeit loslösen, desto sicherer wird die Energieversorgung.
- Die Schweiz als Wasserschloss mit viel Sonne, Wind und Biomasse bietet ideale Voraussetzungen für die Umstellung auf erneuerbare Energieträger. Der Schweizer Wirtschaft, vor allem auch kleine KMUs eröffnet sich damit eine enorme wirtschaftliche Chance.
- Die Bedrohung der Schweiz durch den Klimawandel mit seinen spürbaren Auswirkungen, wie verheerenden Stürmen, Überschwemmungen, Schneemangel und Gletscherschwund, ist eklatant und muss zwingend abgewendet werden.

Eine Öl-Ausstiegskommission muss die Schweiz auf das jetzt anbrechende postfossile Zeitalter vorbereiten. Was wir brauchen ist eine rasche Umsetzung eines Ausstiegs aus der Ressourcen verschwendenden Energie- und Rohstoffwirtschaft. Der Bundesrat hat diese Tatsache in seiner volkswirtschaftlichen Tragweite noch nicht erkannt. Das Seco hat keinerlei Antworten auf einen noch weit höheren Ölpreis. Peak Oil ist erreicht, das hat inzwischen nicht nur die ASPO<sup>1</sup> erkannt. Es muss jetzt gehandelt werden. Schweden hat dies schon im Jahr 2006 erkannt und ein Komitee für Öl-Unabhängigkeit gegründet. Die Schweiz muss so schnell wie möglich nachziehen. Geri Müller fordert genau dies mit seiner heute eingereichten Motion.

Motionstext unter [www.energiestiftung.ch](http://www.energiestiftung.ch)

Weitere Informationen:

Geri Müller, Stiftungsratspräsident SES, Mobile: 076 347 77 26

Bernhard Piller, Projektleiter SES, 044 241 54 64, Mobile: 079 823 64 93

<sup>1</sup> Association for the study of peak Oil&Gas, [www.peakoil.net](http://www.peakoil.net)